

Islamismus ist keine Lösung!



Die moderne Welt bringt viele Widersprüche mit sich, viele Menschen fühlen sich entfremdet und wissen nicht, woran sie noch glauben sollen. Pierre Vogel bietet mit seiner islamistischen Ideologie scheinbar einfache Rezepte. Doch was er da tatsächlich verbreitet, ist an vielen Stellen zutiefst menschenverachtend, reaktionär und wendet sich gegen Aufklärung und Emanzipation. Anstatt für die Freiheit eines jeden Menschen zu kämpfen, soll sich jeder Mensch dem Islam unterwerfen. **Der von Pierre Vogel erträumte Gottesstaat widerspricht der Idee eines freien Individuums vollkommen:** Homosexuelle, Frauen und Andersgläubige werden diskriminiert, brutale Körperstrafen für Bagatelldelikte gefordert und der Konsum von Rauschmitteln wie Alkohol eingeschränkt oder ganz verboten.

Islamisten haben insofern Recht, als dass der Mensch in der bürgerlichen Gesellschaft nicht so frei ist, wie die Befürworter*innen des Kapitalismus immer behaupten. Doch was ihnen vorschwebt, ist das Elend des Kapitalismus durch den Tugendterror einer Religion zu ersetzen – das ist das Gegenteil von Befreiung. Seine Ablehnung der bürgerlichen Moderne ist außerdem zutiefst antisemitisch. So werden bestimmte Erschei-

nungsformen des Kapitalismus wie Individualität oder Kommerz mit dem Judentum im weitesten Sinne gleichgesetzt und als materialistisch-egoistische Weltordnung bekämpft. Der Islamismus ist eine reaktionäre Krisenideologie, die der kapitalistischen Moderne eine Horrorvision entgegensetzt, in der die Rechte des Individuums nichts mehr gelten. **Den Islamismus zu bekämpfen und seine falsche Kritik zu entlarven, ist selbstverständliche Aufgabe aller an Emanzipation interessierten Menschen.**

Natürlich darf man sich nicht mit rechten, rassistisch motivierten Kritikern des Islam gleichmachen. Wer das christliche Abendland und „deutsche Werte“ gegen eine angebliche muslimische Unterwanderung verteidigt, handelt ebenfalls aus reaktionären Motiven. Wer an Emanzipation und Freiheit interessiert ist, muss sich gegen deutsche Rassisten und Islamisten gleichermaßen stellen.

Kein Gott, kein Staat, kein Patriarchat.

Für eine antikapitalistische Perspektive ohne Mythen und Religion.

Für die Freiheit aller Menschen.

Für die befreite Gesellschaft.